

NIEDERSCHRIFT

Über die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim

am 15.12.2009

Von den 17 ordnungsgemäß geladenen Beratungsberechtigten waren 17 anwesend,
-- entschuldigt, -- nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als
die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

5. Bauantrag für die Seniorenwohnanlage mit Tagespflegestätte, Zweiter Bauabschnitt
6. Vergabe des Konzessionsvertrages, Gasversorgung
7. Vergabe des Jahresleistungsverzeichnisses, Tiefbau
8. Wasserversorgung Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung
9. Entwässerung Neukalkulation der Abwassergebühren

Gesetzliche Mitgliederzahl: 17

Anwesend waren:

1. Bürgermeister
Waldemar Brohm

2. Bürgermeisterin
Christine Haupt-Kreutzer

Gemeinderäte:

Burkard Georg
Döbling Edwin
Etthöfer Peter
Grönert Michael, teilweise entschuldigt
Herbert Stefan
von Hinten Gerhard
Götz Norbert
Jungbauer Björn
Jungbauer Ottilie
Lutz Werner
Reuther Marion
Roer Gabriele
Stadler Werner
Tratz Norbert
Winkler Andreas

Entschuldigt:

Sitzung am: 15.12.2009

Öffentliche Sitzung

Informationen und Termine:

- Terminvorschläge Gemeinderatssitzungen: Nächste Gemeinderatssitzung: 12.01.2010, Weitere Sitzungstermine: 09.02.2010 und 02.03.2010

Eine Vorplanung der Sitzungstermine des nächsten Jahres wird den Gemeinderäten übersandt.

- Kaufangebot für das Feuerwehrfahrzeug LF 8, Baujahr 1975: Dem vorliegenden Kaufangebot Schwarz-Gusenko wird zugestimmt, sofern in der Feuerwehrsitzung am 28.12.2009 kein weiterer Interessent gefunden wird, der die Instandhaltung und Pflege des Fahrzeuges dauerhaft übernimmt.
- Flugplatz Schenkenturm: Auftragsvergabe für die Mandatierung der Rechtsanwälte Baumann

Zur Prüfung der Betriebsgenehmigung und der rechtlichen Rahmenbedingungen soll nach dem Vorschlag des Marktes Zell Rechtsanwalt Baumann zur Erstellung eines Fluglärmrechtsgutachtens beauftragt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.500 € pro Gemeinde. Ansatzpunkte fehlerhafter Rechtsvorgänge werden im jährlichen Genehmigungsverfahren vermutet.

Nach eingehender Beratung und Diskussion über den Handlungsbedarf beschloss der Gemeinderat mit

10 : 6 Stimmen,

sich dem Vorschlag zur Beauftragung des Rechtsanwaltes Baumann anzuschließen.

- Einladung von Herrn Leitersbach zur Besichtigung eines Schweinemastbetriebes: Der Gemeinderat sieht hierfür derzeit keinen Bedarf.
- Sitzung Ausschuss Umwelt, Landwirtschaft und Forsten mit Waldbegehung Samstag, 16.01.2010, 10 Uhr Treffpunkt Aussiedlerhof, Ersatztermin: Samstag, 23.01.2010, 10 Uhr

Punkt 5

Bauantrag für die Seniorenwohn-

Der Bauantrag wurde bereits in der letzten Sitzung er-

Sitzung am: 15.12.2009

anlage mit Tagespflegestätte, Zweiter Bauabschnitt

örtert. Nach kurzer Beratung beschloss der Gemeinderat mit

16 : 0 Stimmen,

das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und der beantragten Befreiung zur Überschreitung der Grundflächenzahl zuzustimmen.

Punkt 6

Vergabe des Konzessionsvertrages, Gasversorgung

Dem Gemeinderat lagen die jüngsten Auskünfte über die Beteiligungsverhältnisse und Stimmrechtsanteile sowie zur ökologischen Gesamtausrichtung vor.

Aufgrund der nun vorliegenden, umfassenden Informationen beschloss der Gemeinderat mit

10 : 6 Stimmen,

den Konzessionsvertrag für Gasleitungen ab dem 01.06.2011 mit den Stadtwerken Würzburg/WVV abzuschließen.

Ergänzend wurde beschlossen, die Option mit einer zehnjährigen Vertragslaufzeit und möglicher Verlängerung festzulegen.

15 : 1 Stimmen

Die Begründung für diese Entscheidung zur Vergabe der Konzession an die Stadtwerke Würzburg liegt im regionalen Bezug, den Investitionen für Kultur und Sport, den Synergieeffekten durch das bereits vorhandene Stromnetz sowie der ökologischen Ausrichtung.

Gemeinderat Götz erklärte, dass die Gegenstimmen vor allem aus der Sorge, dass nicht bekannt sei, welche Auswirkungen der Wechsel mit sich bringe, abgegeben worden seien.

Punkt 7

Vergabe des Jahresleistungsverzeichnisses, Tiefbau

Das Bauamt hat die Arbeiten im Rahmen des Jahresleistungsverzeichnisses für weitere zwei Jahre ausgeschrieben. Von neun interessierten Bauunternehmen haben insgesamt sieben Firmen Angebote abgegeben. Die Auftragssumme beläuft sich auf insgesamt ca. 160.000 €, wobei ein Drittel dieser Summe auf die Arbeiten der Gemeinde Erlabrunn entfallen.

Nach der vorliegenden Wertung ist wenigstnehmender Bieter die Firma Hemmerich GmbH, Würzburg.

Sitzung am: 15.12.2009

Der Gemeinderat beschloss mit

16 : 0 Stimmen,

die Vergabe der Arbeiten für das Jahresleistungsverzeichnis 2010/2011 an die Firma Hemmerich, Würzburg.

Punkt 8

Wasserversorgung Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung

Aufgrund der Wassergebührenkalkulation ist eine Erhöhung der Wasserverbrauchsgebühren ab dem 01.01.2010 um 0,24 € von bisher 1,78 € auf künftig 2,02 € je m³ gelieferten Wassers erforderlich. Ursache der Kostenerhöhung ist neben leicht steigenden Kosten auch der Rückgang der Wasserverbrauchsmengen. Im Gemeinderat wurde erörtert, ob es möglich sei, aufgrund des reichlichen Wasservorkommens Wasser z.B. an die Fernwasserversorgung Mittelmain zu verkaufen. Hier soll gegebenenfalls eine entsprechende Anfrage erfolgen. Nach weiterer Beratung beschloss der Gemeinderat mit

16 : 0 Stimmen

folgende Änderungssatzung:

**4. Änderungssatzung
zur Beitrags- und Gebührensatzung für die öffentliche Wasserversorgungsanlage
der Gemeinde Margetshöchheim
(BGS / WAS)**

Die Gemeinde Margetshöchheim erlässt aufgrund der Art. 5, 8 und 9 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende

Satzung :

Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung wird wie folgt geändert:

§ 1

§ 10 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Gebühr beträgt **2,02**
€ / m³ (= 2,1614 € incl. MwSt.)

entnommenen Wassers.

§ 2

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2010 in Kraft.

Punkt 9

Entwässerung Neukalkulation der Abwassergebühren

Der Gemeinderat wurde informiert, dass nach der vorliegenden Kalkulation auf der Basis der bisherigen Berechnung ein Fehlbetrag von ca. 45.000 € entstehen werde. Nach Einführung der getrennten Abwassergebühr würde zum Ende des Jahres 2010 der Fehlbetrag in der Sonderrücklage auf bis zu 80.000 € anwachsen. Dies ergäbe eine kalkulatorisch notwendige Gebührenerhöhung auf 3,05 € je m³ Abwasser.

Bürgermeister Brohm erklärte, dass durch die Einführung der getrennten Abwassergebühr eine Neukalkulation erforderlich wird, bei der nach der aktuellen Rechtsprechung eine Berücksichtigung der Straßenentwässerungsanteile erfolge. Es werde daher vorgeschlagen, bereits ab 2009 die entsprechenden Kostenanteile zu berücksichtigen, sodass das entstehende Defizit nicht gebührenwirksam wird.

Aus dem Gemeinderat wurde zu bedenken gegeben, dass durch die Übernahme ab 2009 die Liquidität der Gemeinde stark eingeschränkt wird.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

Für eine Gebührenanpassung unter Berücksichtigung der festgestellten Deckungsfehlbeträge stimmten die Gemeinderäte mit

4 : 13 Stimmen.

Für eine Übernahme ab 2009

stimmten 13 : 4

Gemeinderäte.

Jahresrückblick des Bürgermeisters

Bürgermeister Brohm fasste sich in seinem Jahresrückblick bewusst kurz, da in der Bürgerversammlung vor wenigen Wochen umfassend Resümee gezogen worden sei. Er dankte den Fraktionsvorsitzenden, der 2. Bürgermeisterin, den Damen und Herren des Gemeinderats für ihr Engagement auch außerhalb der Sitzung und

Sitzung am: 15.12.2009

sprach seinen Dank gegenüber Verwaltung, den Mitarbeitern des Bauhofs und der Presse aus. Er sei stolz auf die Arbeit des Jahres 2009. Es seien richtungsweisende Beschlüsse befasst worden, der Haushalt sei angespannt aber dennoch ausgeglichen und er werde den Konsolidierungskurs seines Vorgängers weiter voran bringen. Mit Baumaßnahmen wie Kinderkrippe, Tagespflege, Stadtumbau West, Verbindungsweg Kloster/Rathaus und Neubau des Mainsteges seien umfassende Vorhaben auf den Weg gebracht worden, ohne bisher eine Neuverschuldung entstehen zu lassen. Es gebe eine solide Entwicklung der Gemeinde.

Den zur Gemeinderatssitzung Anwesenden wünschte er viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Der Fraktionssprecher der CSU, Gemeinderat Edwin Döbling, nahm Bezug auf die Entwicklung der Gemeinde im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf das folgende Jahr 2010. Der Neubau des Steges, der Tagespflege und die Überleitung in das Programm Stadtumbau West seien wichtige Ziele. Die Fremdwassersanierung müsse voran gebracht werden und auch der Fortbestand der Verbandsschule sei ein umfassendes Thema. Er dankte den Fraktionen im Gemeinderat, dem Bürgermeister und der 2. Bürgermeisterin sowie den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofs.

Herr Werner Stadler, Fraktionssprecher der SPD, schloss sich dem Dank an Bürgermeister, Gemeinderat und Mitarbeitern an, wünschte eine frohes Neujahrfest und ein schönes neues Jahr. Als gute Tat zum bevorstehenden Weihnachtsfest gab er bekannt, dass die SPD Fraktion aus den Beträgen des Sitzungsgeldes 500 € an den gemeindlichen Sozialfond und weitere 500 € an den Förderverein Schule und Kindergarten überweisen werde.

Gemeinderat Peter Ethhöfer, MM Fraktion, schloss sich hinsichtlich des Dankes den Vorrednern an, wünschte für das folgende Jahr gute Nerven und wies darauf hin, dass die fetten Jahre sehr kurz waren und inzwischen vorbei sind. Es sei richtig zunehmend auf Infrastruktur zu setzen und keine Luftschlösser zu bauen. Die Reduzierung auf das notwendige Maß sei der richtige Weg, um mit den wenigen Mitteln auszukommen.

Zum Abschluss des Jahresrückblicks erhob sich der Gemeinderat in Gedenken an die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitbürger.

.....
Schriftführer

.....
1. Bürgermeister